

Editorial	149
Originalia/Übersichten	
Aktuelle Behandlungsstrategien angeborener Herzfehler <i>A. R. Tiete, J. S. Sachweh, S. H. Däbritz</i>	152
Betreuung herzkranker Kinder in der Praxis <i>A. Roithmaier</i>	162
Consilium Infectiorum	
Verkäste Lymphknoten und atypische Mykobakterien	174
Praxis-Tips	
Donald News: Traditionen in der Kinderernährung	177
Themen der Zeit	
Schreibabys und das ungünstige Temperament: Vom Umgang mit schwierigen Säuglingen <i>R. Posth</i>	179
Impfkurs	
Teil 8: Hepatitis-B-Impfung (Adoleszenten, Risikogruppen)	188
Sozialpädiatrie aktuell	
Bundesforum Familie: Empfehlungen und Ausblick	190
Der interessante Fall	
Hyperaktiv durch Schlafstörungen? <i>M. Schredl, G. Weiland, F. Hentschel</i>	192
Kurz & bündig	
Aufklärungsbroschüre für Jungen: Wie geht's - wie steht's?	199
Kongreß-Kalender Medizin 2003	201
Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz	207
Kindernetzwerk - die Serie	
Sturge-Weber-Syndrom (SWS)	202
Gelbe Seiten	
Invagination, Influenza, unnötige Arztbesuche etc.	211
Termine	200
Bücher	178
Pharma-Informationen	208
Impressum	213

© Okapia

Korrektur von Herzfehlern: Jetzt geht es auch um Schönheit . . .

Als ich vor 25 Jahren auf der Säuglingsstation einer Universitätskinderklinik meine pädiatrische Ausbildung begann lagen da immer ein paar „Herzchen“, Kinder mit Vitien, die bis zur Operation „gepöppelt“ werden mußten. Das leuchtete ein, ist doch schließlich das Herz etwa so groß wie die Faust und somit bei



jungen Säuglingen ziemlich klein. Heute wird immer früher operiert und bei weniger komplexen Vitien kann sogar auf das ästhetische Ergebnis Rücksicht genommen werden. Was, wann und wie zu operieren ist, erfahren sie in dem Beitrag von Tiete et. al. **Seite 152**

Kinder mit operierten Herzfehlern in der Praxis: Impfungen - Endokarditis-Prophylaxe - Sport.

Angeborene Herzfehler gehören zu den häufigsten angeborenen Fehlbildungen. Etwa jedes hundertste Kind hat einen Herzfehler. Operation und postoperatives Management stellen Anforderungen in der „Kuppel der Manege“ - ohne Netz und doppelten Boden. Nach dem Drahtseilakt geht es weiter im täglichen Leben. In einem vorangegangenen Heft wurde u.a. eine Übersicht zur Antikoagulationsbehandlung gegeben. Nicht minder wichtig ist die Beratung zu Sport und Impfungen sowie das richtige Vorgehen bei der Endokarditis-Prophylaxe. **Seite 162**

Obstruktive Schlafapnoen

Schnarchen war lange in der Kinderheilkunde kein Thema. Zusammen mit periodischen Beinbewegungen kann dies aber Symptom von obstruktiven Schlafapnoen sein. Möglicherweise kann eine Vielzahl von Befindlichkeitsstörungen bei Kindern hierdurch erklärt werden - so in Einzelfällen möglicherweise auch hyperaktives Verhalten. Eine Kasuistik mit Hinweisen zur Stufendiagnostik finden Sie auf **Seite 192**.

